

HEMMINGEN

Einbruch in Devese

Devese. Die Polizei sucht Zeugen eines Einbruchs in ein Einfamilienhaus am Loydbrunnenweg in Devese. Bisher unbekannte Täter hebelten die Terrassentür auf und entwendeten unter anderem Schmuck. Die Schadenshöhe ist noch nicht bekannt. Der Einbruch geschah am Montag in der Zeit von 17 bis 19 Uhr.

Bereits am Sonntag hatte es in der Zeit von 15.45 bis 19.45 Uhr einen Einbruch in ein Einfamilienhaus an der Hauptstraße in Hiddesdorf gegeben.

Zeugen werden gebeten, sich im Polizeikommissariat in Ronnenberg unter der Telefonnummer (0 51 09) 51 71 15 oder bei der Polizeistation in Hemmingen unter Telefon (0 51 01) 85 27 07 zu melden. *ll*

IN KÜRZE

Hannah kommt in Hemmingen gut an

Hemmingen. Seit dem 25. November vergangenen Jahres können Hemminger das Elektro-Lastenrad Hannah kostenlos ausleihen. Die Stadt hatte das Rad im Rahmen des Klimaschutzaktionsprogramms mit 5000 Euro von Proklima gekauft. Ausgeliehen werden kann es beim ADFC, der das Rad auch wartet. Mit dem Angebot will die Stadt auf die Nutzung von E-Mobilität hinweisen und Unternehmen davon überzeugen, ihren Fuhrpark eventuell um ein Elektro-Lastenrad zu erweitern. Bislang ist die Nachfrage nach dem Rad groß. *zer*

VHS bietet Italienisch für Anfänger an

Hemmingen-Westerfeld. Die Leine-VHS bietet einen Italienisch-Kurs für Anfänger an. Dabei werden die Teilnehmer Schritt für Schritt an die italienische Grammatik und das selbstständige Sprechen herangeführt. Der Kurs beginnt am Mittwoch, 15. Februar, um 19.30 Uhr und umfasst insgesamt 15 Termine. Anmeldungen nimmt die Leine-VHS unter der Telefonnummer (05 11) 23 11 30, per E-Mail unter info@leine-vhs.de und auf der Webseite www.leine-vhs.de entgegen. *zer*

Unterstützung beim Lesenlernen gesucht

Hemmingen. Die Stadt sucht dringend Ehrenamtliche, die mit Flüchtlingskindern das Lesen üben. Der Einsatz findet in den Vormittagsstunden an der KGS statt. Das Zeitfenster ist nach Absprache mit der Schule frei wählbar. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Interessierte können sich bei der Koordinatorin des Bündnisses für Familien, Diana Sandvoß, unter Telefon (05 11) 410 31 77 und per E-Mail an gleichstellungsbeauftragte@stadthemmingen.de melden. *zer*

SV Arnum bietet neuen Tanzkurs an

Arnum. Im Februar und März bietet der SV Arnum einen Schnupper-Tanzkurs an. Das Angebot richtet sich an Paare, die bisher nicht viel oder schon lange nicht mehr getanzt haben. Der Kurs geht über acht Abende und die Teilnahme kostet 80 Euro. Vereinsmitglieder zahlen weniger. Dabei werden die gängigen Standardtänze geübt. Anmeldungen nimmt Susanne Wienig-Andreas unter Telefon (0 51 01) 9 90 22 69 und über die Internetseite des SV Arnum entgegen. *zer*

Arnum spenden für Katastrophenhilfe

Arnum. Beim Lebendigen Adventskalender haben Arnumer im Dezember insgesamt 375,57 Euro gespendet. Das Geld kommt der Katastrophenhilfe der Diakonie zugute. *zer*

Sieben Tiere finden sofort neues Zuhause

Tierschutzverein Hände für Pfoten freut sich über Resonanz auf das „Tier des Monats“ in der HAZ

Von Stephanie Zern

Arnum/Gleidingen. Jeden Monat stellt die HAZ-Lokalredaktion Tiere vor, für die der Arnumer Tierschutzverein Hände für Pfoten ein neues Zuhause sucht. Im vergangenen Jahr fanden dadurch sieben Tiere eine neue, liebevolle Familie.

Schröder hat die Augen halb geschlossen und schnurrt leise. Die stattliche Katzenschönheit mit dem eher unpassenden Männernamen hat es sich auf dem Schoß der neunjährigen Greta bequem gemacht und genießt die Streicheleinheiten. Ebenso wie ihre Schwester Rizzo, die majestätisch daneben auf dem Sofa liegt.

Vor knapp einem Jahr stand es weniger gut um die beiden Stubentiger. Da ihr ehemaliger Besitzer ins Ausland auswandern wollte, suchte er verzweifelt ein neues Zuhause für seine Lieblinge und wandte sich an den Arnumer Tierschutzverein Hände für Pfoten. Über eine Veröffentlichung als Tier des Monats in der HAZ fanden die beiden Katzenschwester bei Familie Simon in Gleidingen ein neues Zuhause.

„Nachdem ich den Artikel am Montag gelesen hatte, habe ich gleich beim Tierschutzverein angerufen“, berichtet Melanie Simon. Nachdem ihre alten Katzen gestorben seien, hätten sie zwei neue Tiere anschaffen wollen. „Die Fotos von Rizzo und Schröder in der Zeitung fanden wir alle sehr süß“, berichtet die Gleidingerin. Bei dem ersten Treffen mit den Katzen habe die Chemie gleich gestimmt. „Irgendwann kam Rizzo und legte sich bei meinem Mann auf den Schoß“, weiß Melanie Simon noch ganz genau. „Da war die Sache klar.“ Einige Wochen später zogen die Samtpfoten in Gleidingen ein. „Rizzo hat sich gleich wohlfühlt, Schröder hat drei Tage gebraucht, um sich einzuleben“, berichtet die Katzenhalterin.

Mittlerweile sind die beiden Katzen, die jetzt Trude und Rizzo heißen, die Lieblinge der Familie. „Wir sind froh, dass sie bei uns sind“, sagt der elfjährige Jasper. Die beiden seien etwas ganz Besonderes. Gelegentlich begleitet ihn Rizzo sogar bis zur Straßenbahnhaltestelle, wenn er morgens auf die Stadtbahn wartet, um zur Schule zu fahren. Und manchmal darf sie auch mit in sein Bett – zum kuscheln.



Dass Tierschutztiere verdorben sind, ist schlichtweg falsch.

Kerstin Küster, Vorsitzende Hände für Pfoten

sieben der in dieser Zeitung vorgestellten Tiere sofort vermittelt. Fünf weitere haben im Verlauf des Jahres ein neues Zuhause gefunden. „Ich bin mit der Resonanz sehr zufrieden“, sagt Vereinsvorsitzende Kerstin Küster. „In Gesprächen stelle ich immer wieder fest, dass es sehr viele Leser gibt, die sich regelmäßig die Tier-des-Monats-Beiträge ansehen.“ Oft erkundigten sich Menschen auch gezielt danach, ob die vorgestellten Tiere neue Besitzer gefunden hätten.

Immer wieder adoptierten auch Interessenten für ein Tier des Monats andere Tiere des Vereins, wenn sie feststellen, dass das vorgestellte Tier nicht optimal zu ihnen passt.



Jasper (11) und Greta (9) waren sofort von Rizzo (links) und Schröder, heute Trude, begeistert.

FOTOS: ZERN

„Außerdem sensibilisieren die Tiere mit ihren Schicksalen die Leser auch für das Thema Tierschutz“, freut sich Küster über die regelmäßigen Tiervorstellungen in der HAZ. „Es sind ja quasi Tiere von nebenan, mit Problemen, die jedem Halter begegnen können“, sagt die Tierheimleiterin. „Diese Tiere leben nicht irgendwo weit weg, sondern hier bei uns in der Nähe.“

Charakter bereits ausgebildet

Fünf von den insgesamt 17 vorgestellten Tieren hatten allerdings Pech und haben immer noch kein Zuhause gefunden. „Das kann diverse Gründe haben“, sagt Küster. Manche Tiere bräuchten körperliche Einschränkungen mit, an die sich viele Interessenten nicht herantrauen.

Denn beim Tier des Monats stelle Hände für Pfoten vor allem solche Tiere vor, die ganz spezielle Menschen suchten: „Tiere, die sich gut vermitteln lassen, wie eine nette erwachsene Langhaarkatze, die Einzelhaltung in der Wohnung bei berufstätigen Menschen gewohnt ist, braucht man nicht als Tier des Monats vorzustellen, die vermittelt sich fast nebenbei“, sagt Küster. Aber bei Tieren mit Einschränkungen oder einer schwierigen Vorgeschichte brauche der Verein Unterstützung.

Oft hielte sich auch das Vorurteil, dass Tierschutztiere „verdorben“ seien. „Das ist aber schlichtweg falsch“, betont Küster.

Katzenhalterin Melanie Simon rät im Gegenteil sogar gerade zu einer Adoption von älteren Tierschutztieren: „Bei erwachsenen Tieren ist der Charakter schon ausgebildet, sodass man weiß, was man bekommt. Und erziehen lassen sie sich genauso wie Jungtiere.“ Viele ehemalige Tierheimtiere seien sehr dankbar, wenn sie ein neues Zuhause finden. Zudem sei die Beratung durch den Tierschutz sehr gewissenhaft und man habe immer einen kompetenten Ansprechpartner.

Das sind die Pechvögel



Kater Jimmy sucht ein neues Zuhause ohne andere Tiere. Der schöne Kater lebt bereits seit April 2014 beim Tierschutzverein Hände für Pfoten. Eigentlich sollte es nur ein vorübergehender Aufenthalt sein. Die Vereinsvorsitzende Kerstin Küster wollte versuchen, Jimmy mit seinem Katerkumpel zu versöhnen, der im gleichen Haushalt wohnte. Das gelang jedoch nicht, sodass der Verein anbot, Jimmy zu behalten. Jimmy ist etwa zehn Jahre alt und wünscht sich einen Menschen, der ihn versteht, ihm aber auch Grenzen setzt. Er benötigt unbedingt Auslauf und möchte sein Zuhause nicht mit Kindern, Hunden oder anderen Katzen teilen.

tigt unbedingt Auslauf und möchte sein Zuhause nicht mit Kindern, Hunden oder anderen Katzen teilen.

sagen auf gepackten Koffern, um in ein neues Zuhause umzuziehen.



Die Kaninchen Svantje, Greetje und Wölkchen (Bilder von oben) sind Menschen gegenüber schüchtern. Sie lassen sich zwar anfassen, sind aber eher zurückhaltend. Für Kinder sind die drei Kaninchen nicht geeignet. „Da bekommen sie Todesangst“, sagt Küster. Die drei Langohren haben sich im Tierheim angefreundet, können aber auch getrennt vermittelt werden. Allerdings nur, wenn im neuen Zuhause bereits andere Kaninchen sind. Denn als soziale Tiere benötigen die Nager den Kontakt zu Artgenossen. Svantje, Greetje und Wölkchen werden nicht in Käfighaltung vermittelt.



Info: Wer einem der Pechvögel ein Zuhause geben möchte, kann sich unter Telefon (0 51 01) 5 83 62 melden. Weitere Informationen gibt unter www.haende-fuer-pfoten.net.

WELCHES TIER PASST ZU MIR?

Tipps für die richtige Wahl

Bevor sie sich ein Haustier anschaffen, sollten sich angehende Tierbesitzer darüber im Klaren sein, welche Eigenschaften ihr neuer Mitbewohner haben soll, sagt Kerstin Küster vom Verein Hände für Pfoten. Muss er kinderlieb oder verträglich mit anderen Tieren sein? Welche Aufgaben soll er erfüllen? Und passt die Katze zum Urlaub noch mit ins Auto?



Kerstin Küster

Anschließend sollten sie überlegen, welche Voraussetzungen sie selbst als künftiger Tierbesitzer mitbringen, etwa ob sie bereits Erfahrung bei der Haltung haben und wie das

Zeit- und Platzangebot für das neue Tier ist. „Natürlich sind auch Bedürfnisse wichtig“, sagt Küster. „Möchte ich ein Tier, das ich erziehen muss, oder eines, das einfach mitläuft, und darf es

mit ins Schlafzimmer, ins Bett oder aufs Sofa?“ Geht man mit diesen Kriterien auf die Suche, findet man laut Küster einen gut zu einem passenden neuen Freund – dabei sei das Alter des Tieres relativ. *zer*

Transit Courier Basis 1,0 EcoBoost 74KW/100PS

BestigBillig für Handwerker!

9.990,- €*

sofort Lieferbar!

Ford Transit Courier Basis 1,0 EcoBoost 74KW/100PS mit TZ, 196 11990,- € - inkl. Probe 139 199,- €

Verbrauch l/100km 9,7l innerorts, 4,8l außerorts, 6,3l kombiniert, 120 g/km Co2-Emissionen kombiniert. (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007)

Autohaus Biester

31725 Harveln 05151 / 57 78 - 45 www.BiestigBillig.de 30962 Patzenrode 05101 / 91 78 - 45